



PRÄAMBEL

Aufgrund des

- § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 1.10.1979 (GV NW S. 594).
- § 2 und 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Neufassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763).
- § 4 der Ersten Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Dritten Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung vom 21.4.1970 (GV NW, 1970 S. 299).
- § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.01.1970 (GV. NW. S. 96) geändert durch Gesetz vom 15.7.1976 (GV. NW. S. 264).

- Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 BBauG
- Nr. 1: Art der baulichen Nutzung
- WA Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO. Gem. § 1 (6) BauNVO wird festgesetzt, daß von den in § 4 (3) BauNVO aufgeführten Ausnahmen nur die Nrn. 1 u. 3 allgemein zulässig, die übrigen Ausnahmen nicht zulässig sind.
- Maß der baulichen Nutzung
- 0,4 Grundflächenzahl gem. § 19 BauNVO
  - 0,8 Geschosflächenzahl gem. § 20 BauNVO
  - II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze gem. § 16 (2) Nr. 3 i.V.m. § 18 BauNVO
  - Th max. 4,5 m Traufhöhe maximal 4,50 m gem. § 16 (3) BauNVO
  - IIa Gem. § 17 (5) BauNVO wird festgesetzt, daß Ausnahmen um ein von der Zahl der Vollgeschosse für den Fall zulässig sind, daß das Untergeschoß nach ländersbaurechtlichen Vorschriften ein Vollgeschos darstellt.
- Nr. 2: Die Bauweise etc.
- g geschlossene Bauweise gem. § 22, Abs. 3 BauNVO
- die überbaubaren Grundstücksflächen werden u.a. durch die festgesetzten Baugrenzen gem. § 23 (3) BauNVO bestimmt.
- Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind gem. § 12 Abs. 6 BauNVO Garagen nicht zulässig. Zulässig sind Stellplätze im Sinne von § 12 Abs. 2 BauNVO und Nebenanlagen nur im Sinne von § 14 Abs. 2 BauNVO.
- die Stellung der baulichen Anlagen wird durch die festgesetzte Fließrichtung bestimmt
- Festsetzung gem. § 9 Abs. 7 BBauG
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung
- Gestaltungssatzung
- Gem. § 103 BauO NW, Satzung über die Gestaltung baulicher Anlagen
- SD Satteldach
  - 30-60° Die Dachneigung soll nach Westen ~ 30° und nach Osten ~ 60° betragen
- Änderungen lt. Beitrittsbeschlüß des Rates vom 19. Mai 1981 zu den Auflagen in der Genehmigungsverfügung. (Bereits im Text eingearbeitet.)

Aufstellung Bearbeitung

Iserlohn, den 10.04.1980 Planungsamt  
gez. Hensgen, gez. Evers

Der Stadtdirektor l. V. Vermessungsamt  
gez. Wegmann

gez. Lösch Tiefbauamt  
Stadtbaurat

Satzungsbeschlüß

Der Rat der Stadt Iserlohn hat die vorliegende 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17L gem. § 10 BBauG vom 18.8.76 als Satzung und die Gestaltungssatzung gem. § 103 BauONW vom 15.7.76 am 15.11.1980 beschlossen.

gez. Lindner  
Bürgermeister

Plangrundlage

Die Plangrundlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21).

Die Darstellung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Iserlohn, den 31.03.1980  
Der Stadtdirektor l. A.  
gez. Wegmann  
Stadt. Verm.-Dir.

Aufstellungsbeschlüß

Der Rat der Stadt Iserlohn hat die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17L gem. § 2 Abs. 6 BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) am 19.06.1979 beschlossen.

gez. Lindner  
Oberbürgermeister

Entwurfs- u. Offenlegungsbeschlüß

Der Rat der Stadt Iserlohn hat gem. § 2 a Abs. 6 BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17L mit Begründung und die öffentliche Auslegung am 20.05.1980 beschlossen.

gez. Lindner  
Bürgermeister

Offenlegung

Der vorliegende Änderungsentwurf und die Begründung haben gem. § 2 a Abs. 6 BBauG vom 18.8.76 vom 18.08.80 bis 18.09.1980 einschließlich öffentlich ausgelegen.

Iserlohn, den 19.09.1980  
Der Stadtdirektor l. V.  
gez. Lösch  
Stadtbaurat

Genehmigung

Diese 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17L ist gem. § 11 BBauG in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) mit Verfügung vom 13.01.1981 Az. 35.2.1-2.4 genehmigt worden.

Arnsberg, den 13.01.1981  
Regierungspräsident  
Im Auftrag  
gez. Terhoven

Bekanntmachung - Inkrafttreten

Die Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten vom 13.1.81 Akz.: 35.2.1-2.4 Ort und Dauer der Auslegung der genehmigten 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17L ist gem. § 12 BBauG vom 18.8.76 am 17.07.1981 bekannt gemacht worden. Die Bebauungsplanänderung wird am Tage nach der Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Iserlohn, 17.07.1981  
Der Bürgermeister  
l. V. gez. Weber

Genehmigung der Gestaltungssatzung

Diese Gestaltungssatzung ist gem. § 103 der Bauordnung für das Land NW (BauO NW) in der Fassung v. 27.1.70 (GV. N.W. 1970 S. 96), geändert durch Gesetz v. 15.7.1976 (GV. NW, 1976 S. 264/SGV. NW, 232) mit Verfügung vom 30.06.1981 Az.: 60-29-05-338/81 genehmigt worden.

Nachrodt, 30.06.1981  
Der Oberkreisdirektor  
Im Auftrage  
gez. Bangel





# STADT ISERLOHN

## BEBAUUNGSPLAN NR.17L Bl.2

### Ortskern Dröschede

Deckblatt der 3. Änderung

## Maßstab 1:500